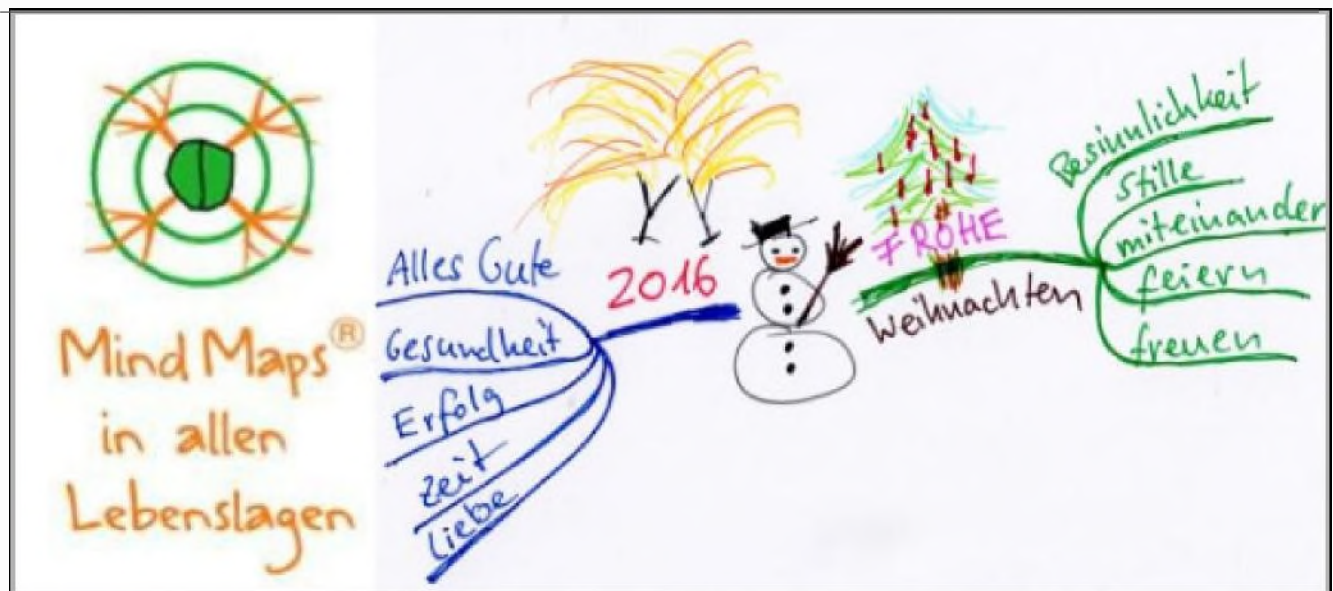


Betreff: Mind Maps: ganz besondere grafische Hilfsmittel - NL

Nr. 3 **Von:** Horst Müller <info@mindmapping.de>

Datum: 11.07.2016 16:54

An: Horst-Mueller <hmueller@mindmapping.de>



Mind Mapping Newsletter **Ausgabe 3: November 2015**

Guten Tag,

diesen und den kommenden Newsletter Anfang 2016 möchte ich für einige grundsätzliche Mind Mapping Überlegungen nutzen.

In dieser Ausgabe geht es um einen grundlegenden Unterschied zwischen Mind Maps und anderen grafischen Hilfsmitteln. Kommende Ausgabe wird dem Thema "Mind Maps als semantische Netze" gewidmet sein.

Zusätzlich finden Sie Infos zum letzten eLearning Workshop in 2015, indem es um die neuen Möglichkeiten von MindManager 16 sowie die besonderen MindManager Funktionen (Benutzerdefinierte Eigenschaften, Rechnen auf Zweigen u.a.) geht.

Abschließend habe ich dann noch zwei Anregungen für 2016 für Sie sowie die ersten Seminartermine in 2016.

Herzliche Grüße und einen positiven Jahresabschluss wünscht Ihnen

Horst Müller, Ihr Mind Mapper

PS

Besten Dank an alle Newsletter-Bezieher, die ihren MindManager 16 Upgrade über mich bezogen haben. Inzwischen sind alle Lizenzschlüssel ausgeliefert.

Mind Maps sind besondere grafische Hilfsmittel

Menschen sind Augentiere! In unserem Gehirn steckt – als evolutionäres Erbe – ein hocheffizientes System zur Erkennung und Decodierung visueller Informationen. Große Bereiche unseres öffentlichen Lebens sind durch Symbolcodierungen organisiert: der Straßenverkehr, Bahn- und Flughäfen. Was wären moderne Smartphones ohne Programmicons! Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte – aber natürlich!

Visuelle Darstellungen (komplexer) Sachverhalte haben viele Vorteile. Sie

- visualisieren, d.h. veranschaulichen z.B. Fakten, Informationen
- machen Unsichtbares sichtbar z.B. Ursachen, Wirkungen, Abhängigkeiten, Bezüge
- erleichtern den Informationszugang und das Verständnis
- bieten einen vielfältigen, variablen (oft beschleunigten) Zugang zu den Informationen

Der berufliche Alltag ist voll von grafischen Hilfsmitteln: Tabellen, Schnittzeichnungen, Flow-Charts, Gantt-Diagramme, Darstellungen linearer oder kybernetischer Abläufe.

Mit Sicherheit nutzen auch Sie einige dieser grafischen Werkzeuge und haben dadurch einige Erfahrung mit der Erstellung dieser Grafiken. Daher eine Frage: Was ist die gemeinsame Vorbedingung, um solche Grafiken erstellen zu können?

Nun, man muss die Struktur, den Zusammenhang der Daten kennen.

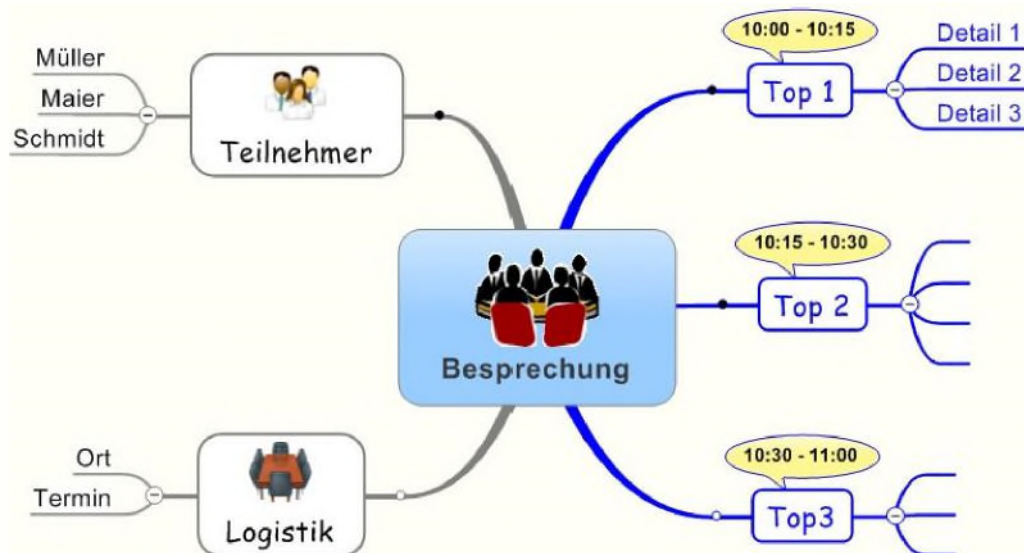
Ein Schaubild einer Heizungssteuerung, können Sie nur erstellen, wenn Sie wissen wie die Anlage funktioniert. Selbst bei einer einfachen Tabelle müssen Sie sich für Spalten- und Zeilenköpfe entscheiden bevor Sie die Tabelle erstellen können.

Was tun Sie aber bei Fragestellungen, die offen sind? Bei denen weder Zusammenhänge noch ein Ergebnis offensichtlich (!) ist?

Für solche Situationen kenne ich nur ein Visualisierungstool: Mind Maps!

Mind Maps setzen keine Kenntnis einer Struktur oder Relation voraus. Mind Maps beruhen immer auf einer inhaltsunabhängigen radialen Struktur, in die dann inhaltsabhängige Strukturen integriert werden.

Recht einfach lässt sich dieser Sachverhalt am Beispiel einer Besprechungsagenda verdeutlichen: Man erfasst in der Mind Map die Besprechungsthemen und zusätzlich noch alle organisatorischen Sachverhalte. Die radiale Struktur wird durch die Hierarchie von Haupt- und Unterzweigen gebildet. Jede weitere Ebene enthält Details der übergeordneten Zweige. Neben dieser radialen, einer sich konzentrisch vom Zentrum ausdehnenden Struktur, hat die Mind Map noch eine kreisförmige Struktur, sichtbar an den Zweigen der Besprechungsthemen. Diese werden nämlich im Uhrzeigersinn gelesen und bearbeitet.



Die Struktufoffenheit des Mind Mappings lässt sich in vielen Situationen vorteilhaft einsetzen z.B.

- bei Entwicklungs- oder Überarbeitungsprozessen
- zur Erstellung von Wissens-Maps, die mit der Wissenszunahme wachsen, wobei mit steigendem Wissen ggf. die Struktur angepasst wird zur
- Entwicklung von Texten mit parallelem Schreiben und Strukturieren für
- flexibles protokollieren

Anregungen zum Jahreswechsel

Feiern gehört zum Jahreswechsel. Reflektieren Sie dabei auch das vergangene Jahr? Oder noch viel wichtiger: **Machen Sie eine Voraus-schau auf 2016?**

Mieten Sie mich!

Was ist mit

- all den guten Ideen, die in Notizbüchern warten, dass sie Wirklichkeit werden dürfen?
- dem Vortrag, den Sie schon dreimal hätten halten können, wenn er je fertig gestellt worden wäre?
- Ihrem Traum, Ihrem Herzenswunsch, den Sie vor lauter Alltag nicht angehen?
- den Konzepten mit denen Sie in den kommenden Jahren Ihr Geld verdienen wollen?
- den Aufgaben, Projekten die Sie nicht in den Griff bekommen?

Wenn Sie einen dieser Punkte kennen und gerne ändern würden sollten Sie mich mal mieten.

Nehmen Sie sich einen Tag Zeit und wir verschaffen Ihnen einen Überblick, neue Perspektiven und Orientierung. Sie können erzählen und ich mappe mit, strukturiere, stelle Fragen, gemeinsam überlegen wir, Sie wählen aus, setzen Prioritäten, treffen Entscheidungen.

Neugierig?

Rufen Sie mich an: 06236-461494 oder schreiben Sie mir info@mindmapping.de.

Infos

Weitere Abonnenten sind herzlich willkommen.
Bitte empfehlen Sie den Newsletter weiter. Danke.

© Horst Müller, Limburgerhof, 2015

Nachdruck oder Verwendung in eigenen Veranstaltungen, Publikationen oder
auf Ihren Internetseiten nur nach Absprache und Zustimmung.



www.mindmapping.de

